

EDDIE UND CHRIS TOPHAM

DOMINIERTEN BEIM 7. PROMOTION OPEN DES UTC



Offene Klasse - Herren: von links Sieger Christopher Topham / Finalist - Jonas Poswiat;
Offene Klasse - Damen: von links Finalistin - Pia Kirberg / Siegerin - Zara el Otmany.

Wenn der Unterbarmer TC zu einem Turnier einlädt, dann stimmen sportliche Leistung, Organisation, die angenehme Atmosphäre und das Wetter. So auch bei den 7. Promotion Open, dem Leistungsklassenturnier, das diesmal über eine ganze Woche ging und am 25. August mit den elf Finalspielen in den Altersgruppen seinen abschließenden Höhepunkt fand.

Das vorzüglich besetzte Turnier hatte durch das ausgesetzte Preisgeld von 2000 Euro durch den Hauptsponsor Bet 3000 zusätzlichen Reiz bekommen. Und diesmal waren es unter anderem Vater und Sohn, die in ihren Altersklassen triumphierten. Nämlich der vielfache Stadtmeister Eddie Topham bei den Herren 60, wo er Bernd Holberg (TC Uellendahl) beim 6:1 und 6:0 kaum eine Chance ließ. Und seinem Sohn Chris, der in der offenen Klasse gegen das BTC-Jungtalent Jonas Poswiat beim 4:6, 6:4 und 10:6 im Matchtiebreak viel Mühe hatte, ehe er sich durchsetzen konnte.

Aber spannende, hochklassige Spiele gab es auch in den anderen Wettbewerben, wo die zahlreichen Zuschauer oft genug die Qual der Wahl hatten, wo sie an der Seitenlinie stehen oder sitzen sollten.

Wenn ihre Wahl auf das Finale in der offenen Damenklasse fiel, dann gab es ein reines Bayer-Duell zu sehen zwischen Zahra El Otmany und Pia Kirberg. Zahra zeigte sich in Hochform und besiegte ihre Vereinskameradin 6:1 und 6:2.

Bei den Damen 40 war es Nina Zöller vom Barmer TC, die ihre Remscheider Konkurrentin Monika Leyen 6:3 und 6:1 besiegte.

Überzeugend auch die Leistung des ehemaligen Blau-Weißen Stefan Jobelius (GW Lenep), der Kai Kübler (TG Leverkusen) 6:2 und 6:3 bezwang.

Mit Annegret Sommers hatte es bei den Damen 50 eine Spielerin des TC Uellendahl ins Endspiel geschafft, doch da musste sie sich Anja Heise (Hattingen) mit 3:6 und 0:6 beugen.

Bei den Herren derselben Altersklasse setzte

sich Ralf Weidner (WTC Dönberg) gegen Michael Lauer (BWE) mit 6:2 und 7:5 durch.

Ein reines Gold-Weiss-Duell sah man bei den Herren 65, wo Routinier Gerd Glimpel seinen Vereinskameraden Rüdiger Lenkeit distanzierte.

In der ältesten Kategorie, den Herren 70, war es ein Crack des UTC, nämlich Viktor Nutovtsev, der sein Finale gegen Ulrich Vahlensieck 6:0 und 6:1 gewann.

Als besonderes Kuriosum hatte Oberschiedsrichter und Turnierleiter Wolfgang Luchtenberg ein 20:18 im Matchtiebreak zwischen Yvonne Chowanski (Radevormwald) und Juana Siml (Weissblau Bemberg) aufgelistet. Da hätte es schon einer elektronischen Anzeigetafel bedurft, um alle Zuschauer beim Tiebreak-Marathon auf dem Laufenden zu halten. Aber schließlich waren es „nur“ die Promotion Open am Böhler Weg und nicht die „All England Open“ von Wimbledon.

FRIEDEMANN BRÄUER

ERFOLGSDUO BEIM ERNESTO-CUP: CHRISTINE THELEN MIT ANGELA SCHWERTER



7. UTC - ERNESTO TROPHY DAMEN - AK - 60 - von links Finalistin Ingrid Mänken/Barbar Becker-Ott und Sieger - Roswita Ruffmann / Gabriele Hermes-Bocks.

Wer im Sommer 2020 eine Grill-Party plant, der sollte sich im Vorfeld auf der Homepage des Unterbarmer TC über die Daten der drei großen Turniere (Mixed, Promotion Open und Ernesto-Trophy informieren), denn irgendwie scheint zu den UTC-Terminen immer die Sonne. Und das schon seit Jahren. Natürlich auch in der Zeit vom 12. bis zum 15. September, als sich mehr als 100 Cracks beiderlei Geschlechts zu insgesamt sechs Doppel-Wettbewerben (zwei Damen- und vier Herren-Konkurrenzen) auf der Acht-Platz-Anlage einfanden, um um Sieg und Plätze bei der siebten Auflage der „Ernesto-Trophy“ zu kämpfen. „Die Qualität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer übertraf in einigen Turnieren sogar die der Stadtmeisterschaften“, stellte „Seppi“ befriedigt fest. Seppi ist Bestandteil des fünfköpfigen Organisations-Teams, kurz JOSS genannt für Jürgen, Olaf, Sascha und Seppi, sowie Oberschiedsrichter und Turnierleiter Wolfgang Luchtenberg, die vor Ort für einen reibungslosen Ablauf sorgen und neben der familiären Atmosphäre zwei Geheimnisse für die Beliebtheit der UTC-Turniere sind. Wie hoch die sportliche Qualität ist, das zeigte schon das Doppel-Finale der Damen 45/50, wo die ehemalige Bundesliga-Spielerin Christiane Thelen (früher Hohagen) zusammen mit der vielfachen Stadtmeisterin Angela Schwerter (Barmer TC) ein Erfolgs-Duo bildete, das auch im Endspiel von Sybille Fritsche und Rebekka Hermes

8UTC) beim 6:2 und 6:3 nicht gefährdet werden konnte. Bei den Damen 55/60 holten sich mit Rosi Ruffmann (Gold-Weiss) und Gaby Hermes Bocks (WTC Dönberg) eine Regionalliga-

und eine Niederrheinliga-Spielerin den Titel. In der jüngsten Herren-Konkurrenz (40 plus) waren es Sascha Caspers (UTC) und der regionalligaerfahrene Jörn Harmus (BWE), die die BTC-Asse Sascha Frangen und Ralf Rosenlöcher 6:3 und 6:2 schlugen.

Bei den Herren 55/60 ging es im Finale besonders spannend zu: Gerd Glimpel (Gold-Weiss) und Lutz Onasch (Vohwinkel STV) hatten alle Mühe, Jose da Silva und Peter Figge (beide WTCD) 6:7, 7:6 und 10:7 zu bezwingen.

Relativ sicher gewannen die UTC-Spieler Hans Klein und H.-Willi Schreiber das Endspiel der Herren 60/65.

Eine Überraschung gab es bei den ältesten Oldies: Nicht der sieggewohnte Victor Nutovtsev und Dieter Notthoff (beide UTC) gewannen, sondern Harry Engelhard und Wolfgang Rossbach (Am Volkswald). Allerdings erst im Matchtiebreak 6:4, 4:6 und 10:8.

Dass alle bei der Siegerehrung wieder frisch und beinahe einheitlich appetitlich dufteten, lag vielleicht auch an dem Duschgel, das alle Aktiven als „Antrittsgeschenk“ von der Turnierleitung bekommen hatten.

„Nächstes Jahr sind wir wieder dabei“, dieses Versprechen hörten die UTC-Organisatoren und auch das Gastronomen-Ehepaar Nizza und Kosta beim Abschied ständig.



7. UTC - ERNESTO-TROPHY - HERREN - AK - 40 - von links Sieger - Sascha Caspers / Jörn Harmus und Finalisten Tim Brüninghaus / Ralph Rosenlöcher